

Tausend Partygänger feiern in der Halle

Freizeit: Mit „Night of the proms“ bieten Theoretiker, Tennisclub und Volksbank in Beerfelden wieder gute Unterhaltung

BEERFELDEN *Aus den Lautsprechern dröhnt aktuelle Musik aus den Charts. Das ist nichts Außergewöhnliches. Die Zusammenarbeit der Theoretiker mit dem TCO und der Volksbank Odenwald ...*

Unter dem Motto „Night of the proms“ feierten am Samstag über 1000 Besucher die Sommerparty der Theoretiker in Zusammenarbeit mit dem Tennisclub Oberzent (TCO) in der Professor Walther Hoffmann-Halle in Beerfelden - und das ohne Zwischenfälle. Über einen roten Teppich gelangten die Gäste in die dekorierte Reithalle, in der schon donnerstags mit dem Aufbau zur 21. Veranstaltung dieser Art begonnen wurde.

Aus den Lautsprechern dröhnt aktuelle Musik aus den Charts. Das ist nichts Außergewöhnliches. Die Zusammenarbeit der Theoretiker mit dem TCO und der Volksbank Odenwald schon eher. Außerdem gibt es erstmals ein Champagnerzelt und ein Fotoshooting, bei dem Preise verlost werden. „Wir haben wieder 50 Helfer, die für das Wohl der Gäste sorgen. Für die Sicherheit sind jeweils drei Feuerwehr- und DRK-Leute sowie zwölf Securitypersonen aus Mosbach vor Ort“, erzählt Stefan Wilhelm (27), einer der Mitgründer der Theoretiker. Sein Engagement begründet Wilhelm so: „Die Theoretiker sind wie ein Kind für mich. Wenn die Halle voll ist, sieht man wieder, dass man etwas erreicht hat.“

Natürlich haben auch die Theoretiker mal klein angefangen: Im Jahr 2003 hatte der Berufsschullehrer Klaus Seeh die Idee zu einer Gruppe, die Partys in der Region veranstaltet. Er selbst hatte Spaß am Organisieren und fand, dass für junge Leute in der Region zu wenig geboten wird. Fünf seiner damaligen Schüler schlossen sich ihm auch gleich an. „Wir bringen das nötige Wissen und Know-How mit, das man für eine solche Veranstaltung braucht, der TCO kümmert sich um die Ausführung“, sagt der Veranstalter.

Die Erlöse der Veranstaltung gehen größtenteils an den Tennisclub. Das restliche Geld nutzen die Theoretiker für sich selbst: Alles außer der Musik, der Halle und den Lichteffekten gehört dem Verein. Hierzu gehören zum Beispiel die Stände für Getränke und Essen sowie die Absperrzäune am Eingang. „Die Bar haben wir selbst entworfen und gebaut, sie ist sozusagen unsere Hauptattraktion“, sagt Stefan Wilhelm.

Auch die Gäste haben wieder ihren Spaß. Alexander Uhrig (20) aus Lauerbach: „Ich gehe hierher, um mit meinen Freunden was zu unternehmen. Außerdem ist es fast die einzige Party im Odenwald. Besonders gefallen mir die Musik und das Ambiente in der Halle.“ Ein anderer Partygänger ist Thomas Schäfer (44) aus Airlenbach: „Ich bin hier, um Leute zu treffen. Ich mag den Aufbau und die Gliederung der Stände im Raum.“

Die nächste Veranstaltung der Theoretiker ist für den kommenden Winter geplant. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.die-theoretiker.de.